



Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31 - 3738
Telefax (0611) 31 - 3902
Sachbearbeiter: Frau Koba

Wiesbaden, 13.11.2009

1. Den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 19. November 2009, um 16:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Mitteilungen
3. Fragestunde
4. **09-V-20-0064**

DL 36/09-7

Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Jahre 2010/2011 nebst Haushaltsplan mit Anlagen durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Müller
- 1. Lesung und Generaldebatte zum Entwurf der Haushaltssatzung -

5. 09-F-25-0098

Integration als Chance begreifen

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 09.11.2009 -

I. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:

1. Bei dem ersten Integrationskonzept für die Jahre 2004 bis 2009 hat die Integrationsförderung im Mittelpunkt gestanden. Dessen Ziele und Inhalte sind erfolgreich umgesetzt worden. Bei der Fortschreibung des Integrationskonzepts kommt es weiter darauf an, Integration und deren Förderung als Querschnittsaufgabe zu begreifen. Darüber hinaus sollen schwerpunktmäßig die Potentiale und Chancen von Migration und Zuwanderung hervorgehoben werden.
2. Ziel von kommunaler Integrationspolitik ist es dabei, die vielfach bestehende Dominanz der Betrachtung von Integrationsdefiziten, etwa beim Spracherwerb, zu überwinden. Vielmehr soll in den Mittelpunkt gerückt werden, welchen Gewinn Migrantinnen und Migranten im Verlauf einer erfolgreichen Integration in die Aufnahmegesellschaft einbringen können.

II. Vor diesem Hintergrund wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten ein Programm „Botschafter für erfolgreiche Integration“ zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sollen Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund dafür gewonnen werden, ihr Wissen und Erfahrungen um eine erfolgreiche Integration nutzbar zu machen. und insbesondere zielgruppen-orientiert an Kinder und Jugendliche weiter zu geben. Die "Botschafter" sollen sich aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, z.B. Berufswelt, Sport, Kultur, rekrutieren, um ein breites Spektrum guter Beispiele für gelungene Integrationsbemühungen abbilden zu können.

6. 09-F-01-0105

Konzept für städtische Immobilien in der Innenstadt

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 10.11.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eingedenk der vielen Gebäude in der Innenstadt, die die Stadt in den vergangenen Jahren ins städtische Immobilienportfolio genommen hat (Walhalla, Marktkeller, Schenk'sches Haus), möge der Magistrat ein umfassendes städtebauliches Konzept zur Nutzung dieser Immobilien erarbeiten. Diese Studie könnte eine Vorstufe zu einem städtebaulichen Wettbewerb für die Innenstadt sein.

Der Magistrat wird außerdem gebeten, in diesem Zusammenhang die im Besitz der Stadt befindlichen Gebäude im Innenstadtbereich aufzulisten.

7. 09-F-25-0099

Weitere Bürgersolaranlagen für Wiesbaden

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 09.11.2009 -

Vorbemerkung:

Die Aktion „Sonne sucht Dach“ des Umweltamtes ist schon kurz nach ihrem Start ein großer Erfolg. Die Nachfrage ist so groß, dass sich nicht alle Interessierten an der geplanten Bürgersolaranlage beteiligen können.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend weitere Bürgersolaranlagen auf der Grundlage des Beschlusses 0386 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.09 zu initiieren und über die Bürgersolaranlagen Wiesbaden GmbH zu führen.

8. 09-F-25-0100

Starke Stadt für Studis III "Zentraler Campus der Hochschule Rhein-Main"

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10.11.2009 -

Die Hochschule Rhein-Main teilt sich in Wiesbaden in drei Standorte auf. Die betriebswirtschaftlichen Studiengänge befinden sich in der Bleichstraße, Studierende der Architektur, der Ingenieurwissenschaften und der Informatik sind am Kurt-Schumacher-Ring untergebracht, während die Medien-Studiengänge im Bereich Unter den Eichen angesiedelt sind. Die jeweiligen Standorte sind mehrere Kilometer voneinander entfernt.

Aus den Gesprächen mit dem Präsidenten und Dekanen der Hochschule ging als ein wesentliches Ergebnis hervor, dass der Standort am Kurt-Schumacher-Ring noch erhebliches Entwicklungspotential aufweist. Der immer weiter steigenden Bedeutung der Hochschule Rhein-Main wird dieser Standort in städtebaulicher Hinsicht aber nicht gerecht. Mit der gemeinsam formulierten Idee eines zentralen Campus könnte sich die Hochschule mittel- bis langfristig auch baulich als Anziehungspunkt etablieren. Dies insbesondere vor dem Hintergrund neuer Studiengänge und Institute und der Notwendigkeit, auf die stetig steigende Studierendenzahl mit einem verbesserten Raumangebot zu reagieren.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützt den weiteren Ausbau und die Umgestaltung der Hochschule Rhein-Main am Standort Kurt-Schumacher-Ring.
2. Die Landeshauptstadt Wiesbaden begrüßt die Idee eines zentralen Campus an diesem Standort.
3. Der Magistrat wird gebeten, ein entsprechendes Kooperationsprojekt mit den Fachprofessoren der Bereiche Architektur, Bauingenieurwesen, Umwelt- und Raumplanung sowie weiterer Fachdisziplinen aufzulegen.
4. Nach Festlegung der Rahmenbedingungen des Kooperationsprojektes sollen in der Folge Einzelprojekte für die Studierenden der verschiedenen Fachrichtungen unter Betreuung der

Professoren und mit Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden initiiert werden. Vor Beginn der Planung von Einzelprojekten sind die erarbeiteten Rahmenbedingungen den städtischen Gremien vorzulegen, und durch den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr und die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen. Auch über den Fortgang der Einzelplanungen ist dem zuständigen Ausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten.

5. Die Studierenden sollen mit diesem Projekt für den eigenen Standort sensibilisiert werden. Deswegen sollten alle studentischen Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Zentraler Campus“ folgende Randbedingungen berücksichtigen:

- die besondere Sensibilität des Standortes hinsichtlich Umwelt und Klima, insbesondere hinsichtlich der Erhaltung des Kleingartenbestands
- bauliche Erweiterungsoptionen für ein verbessertes Studienangebot
- Verbesserung der städtebaulichen Wahrnehmung des Standortes
- optionale Integration zusätzlicher Wohnangebote für die Studierenden
- Beachtung der Grundsätze für nachhaltiges Bauen
- verbesserte verkehrliche Anbindung etc.

9. 09-F-04-0006

Verhinderung der Infektionsgefahr mit multiresistenten Keimen (MRSA) in den städtischen Kliniken

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Die Republikaner vom 10.11.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird aufgefordert zu folgenden Punkten zu berichten:

1. Gab es im Jahr 2008 einen oder mehrere Todesfälle wegen MRSA in den HSK?
2. Gibt es regelmäßige Personalschulungen hinsichtlich der Gefahren von MRSA und der Unterbrechung von Übertragungswegen?
3. Wie hoch sind die zu veranschlagenden Kosten bei Erreichung eines den Niederlanden vergleichbaren Standards in der Bekämpfung von MRSA-Infektionen?

10. 09-F-07-0029

Stadtmuseum

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 27.10.2009 -

Der geplante Bau eines Stadtmuseums hat sich in unvermeidbarer Weise verteuert. Die Einsparungsvorschläge der Dezernentin kommen nicht wesentlich unter eine Bausumme von 30 Millionen Euro und bringen am Baukörper gravierende Verschlechterungen. In der Kommunalpolitik herrscht eine gewisse Ratlosigkeit: man will das Stadtmuseum, aber eben nicht für diesen Preis. Andererseits gibt es in der Bevölkerung starken Widerstand gegen das Projekt, der sich einerseits gegen die hohen Kosten, andererseits aber auch gegen die Architektur richtet. Viele Bürger sind der Meinung, daß das Geld besser für Schulanerweiterungen ausgegeben werden sollte. Bei einem so wichtigen und so umstrittenen Projekt wäre es ratsam, das Votum der Bürgerschaft einzuholen.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:
Der Magistrat wird gebeten:

1. durch die Ausrichtung eines Bürgerentscheids oder durch eine repräsentative Umfrage das Votum der Wiesbadener Bürger zum Stadtmuseum in der jetzt vorgesehenen Form einzuholen, um dann über die Weiterverfolgung des Projektes zu entscheiden;
2. Alternativen zur Einrichtung eines Stadtmuseums zu prüfen, speziell die Frage zu klären, ob das Stadtmuseum in der leer stehenden Mauritius-Galerie untergebracht werden könnte.

11. 09-F-06-0053

Weihnachtsbeihilfe für Arbeitslosengeld-II-Empfänger/innen
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 10.11.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat trifft Vorkehrungen, um allen Personen, die Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII erhalten, eine Weihnachtsbeihilfe zu gewähren.

Die Weihnachtsbeihilfe soll für jede berechnete Person 50,- Euro betragen. Eine Unterscheidung zwischen Erwachsenen und Kindern soll nicht vorgenommen werden.

12. 09-F-01-0065

Rudolf-Dietz-Schule in Wiesbaden-Naurod - Umbenennung
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 16.06.2009 -

Das Thema „Rudolf-Dietz-Schule“ beschäftigt die städtischen Gremien und die Wiesbadener Öffentlichkeit seit dem Jahre 2003 besonders intensiv. Im Dezember 2004 stellte der damalige Gutachter, Prof. Peter Steinbach, fest, dass man heute keine Schule mehr nach dem Nauroder Heimatdichter und Verfasser von judenfeindlichen Texten, Rudolf Dietz, benennen würde.

Nachdem 2006 eine Magistratskommission zu dem Thema eingerichtet worden war und diese mit der Schule eine Vereinbarung zur Behandlung der Thematik im Unterricht getroffen hatte, präsentierte die Schule im September 2008 ein pädagogisches Konzept, wie die NS-Vergangenheit des Schul-Namensgebers in der vierten Klasse thematisiert werden kann.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung zeigt sich über die Art und Weise der Aufarbeitung der NS-Zeit in der Rudolf-Dietz-Schule erfreut und spricht den Lehrkräften der Schule sowie allen Beteiligten an der Konzeption dieser Aufarbeitung Anerkennung für ihre pädagogische und didaktische Leistung aus.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass sich an der Sach- und Faktenlage der Namensgebung der Rudolf-Dietz-Schule nichts geändert hat, wonach der Gutachter Prof. Dr. Peter Steinbach die Ausführungen des Stadtarchivs bestätigt hat, nach denen Rudolf Dietz Mitglied der NSDAP war, dass er antisemitische Gedichte veröffentlicht sowie in seinem Gedicht „Reichslied“ Hitlers Machtübernahme „befürwortet und bejubelt“ habe und deshalb als geistiger

Wegbereiter des Nazi-Regimes einzustufen sei. Auf populäre Weise habe er mithilfe gemütlich klingender Mundart daran mitgewirkt, vorhandene antisemitische Vorurteile zu bekräftigen und den später in gigantische Staatsverbrechen einmündenden Rassismus zu verbreiten.

3. Die Stadtverordnetenversammlung ist der Auffassung, dass die Namensgebung einer Schule der Überprüfung ihrer demokratischen Sinnhaftigkeit Stand halten muss, d. h., der Namenspatron einer Schule muss die Eignung haben, im Sinne von Menschenwürde und Toleranz, also im Sinne humanitärer Werte schlechthin für junge Menschen Vorbild zu sein.
4. Der Magistrat wird deshalb aufgefordert, der Nauroder Grundschule den Namen „Rudolf-Dietz-Schule“ zu entziehen. Ortsbeirat und Schulkonferenz werden gebeten, für die Schule aus ihrer Sicht geeignete neue Namensvorschläge vorzulegen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung bittet um einen Bericht, was die vom ehemaligen Oberbürgermeister Hildebrand Diehl angekündigte weitere Aufarbeitung des „Mitläufertums“ während der NS-Zeit hervorgebracht hat.

ANLAGE

13. 09-F-04-0007

Unterstützung der nachhaltigen ökologischen Landwirtschaft durch zunehmenden Ersatz konventionaler Produkte durch biologische in städtischen Küchenbetrieben
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Die Republikaner vom 10.11.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird aufgefordert künftig dafür Sorge zu tragen, verstärkt konventionelle landwirtschaftliche Produkte durch biologische in städtischen Küchenbetrieben zu ersetzen.

In sechs Monaten ist der Stadtverordnetenversammlung über die Umsetzung dieses Zieles zu berichten.

14. 09-F-06-0054

Unterstützung der Erklärung der Wiesbadener Liga der freien Wohlfahrtspflege zum Haushalt 2010/2011
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 10.11.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt voll und ganz die Erklärung der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Wiesbaden und fordert mit ihr:

- Keine Kürzungen im Sozialbereich!
- Erhaltung des sozialen Friedens durch eine weiterhin engagierte Sozial- und Wirtschaftspolitik!
- Umsetzung der tariflichen Erhöhungen im sozialen- und Erziehungsdienst in den städtischen Zuschüssen!
- Zügiger Ausbau der Kinderbetreuung zur Verwirklichung des Rechtsanspruches!

Für den Inhalt der Anträge einschließlich der Rechtschreibung zeichnen die Antrag stellenden Fraktionen verantwortlich.

Tagesordnung II

1. 09-F-06-0026

Zahlungen zum Übergang von ALG II/Sozialhilfe in Rente
- Antrag der Fraktion Linke Liste vom 09.06.2009 - / Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 03.11.2009

ANLAGE

2. 09-F-31-0001

Umsetzung Beschluss Nr. 560 der Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2006

- Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Bürgerliste Wiesbaden vom 28.10.2009 - / Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit vom 03.11.2009

ANLAGE

3. 09-V-08-0006

DL 32/09-4

Ausbau der Nachmittagsbetreuung an der Ernst-Göbel-Schule

4. 09-V-08-0007

DL 33/09-2

Deckung verschiedener Projekte der Nachmittagsbetreuung in IM durch CO-Mittel

5. 09-V-10-0021

DL 32/09-5

Anbahnung Städtepartnerschaft - Beziehungen zu Fatih/Istanbul -

6. 09-V-11-2004

DL 32/09-7

Job-Ticket - Weiterführung im Jahr 2010 und 2011

7. 09-V-20-0062

DL 33/09-5, 30/09-1

Bürgerhaushalt 2010/2011; Erfahrungsbericht Bürgerhaushalt 2010/2011

8. **09-V-33-0006** **DL 35/09-2**

Erste Fortschreibung des Integrationskonzeptes für die Landeshauptstadt Wiesbaden

9. **09-V-33-0007** **DL 35/09-3**

Zentrales Bürgerbüro im Luisenforum: Evaluierungsergebnisse und neue Öffnungszeiten

ANLAGE

10. **09-V-37-0002** **DL 33/09-9**

Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Dienststelle
Feuerwehr bis 2011

11. **09-V-51-0046** **DL 31/09-6**

Pflegestützpunkt nach § 92 c SGB XI (Pflegeversicherung)

12. **09-V-51-0051** **DL 33/09-10, 32/09-9**

Ausgleichszahlung für die SGB-II-Ausbildungsvergütungen in der WJW

13. **09-V-51-0052** **DL 32/09-10**

Fortsetzung der Förderung der Netzwerke im Übergang Kindertagesstätte - Grundschule

14. **09-V-51-0063** **DL 33/09-11**

Fortführung der Kompetenzagentur Wiesbaden

15. **09-V-51-0079** **DL 35/09-5, 34/09-1**

Schaffung weiterer Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte der Kath. Gemeinde Maria
Aufnahme

16. **09-V-51-0080** **DL 35/09-6, 34/09-2**

Umzug und Erweiterung der Kindergruppe Eulenspiegel e.V.

17. **09-V-51-0081** **DL 35/09-7, 34/09-3**
Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der früheren Zündholzfabrik in Mainz-Kostheim in Trägerschaft des ASB
18. **09-V-63-0007** **DL 32/09-12**
Wiesbaden, Unter den Eichen 1, Neubau einer Kindertagesstätte, altersgerechter Wohnungen und Geschäftsstelle; Bauvoranfrage vom 28.04.2009 Reg.-Nr. 6302/631576/09
19. **09-V-66-0224** **DL 31/09-8**
Verkehrsberuhigung Am Wasserturm, Wiesbaden-Igstadt
20. **09-V-66-0226** **DL 31/09-9**
Dorfplatzgestaltung Wiesbaden-Rambach, Eppsteiner Straße, Kitzelbergstraße
21. **09-V-66-0241** **DL 33/09-13**
Öffentliche Straßenbeleuchtung -
Austausch von Leuchten gegen energiesparende Natriumdampf-Hochdruckleuchten
22. **09-V-67-0010** **DL 32/09-13**
Fasanerie: Entwicklungskonzept 2006 bis 2015
23. **09-V-67-0013** **DL 33/09-14**
Mittelfreigabe Neubau Grünzug Max-Planck-Park

Tagesordnung III

1. **09-A-02-0006**
Reduzierung des Umfangs der Tagesordnung III der Stadtverordnetenversammlung, Änderung der §§ 13, 14a, 24, 26a und 33 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung"

ANLAGE

2. **09-V-01-0013** **DL 32/09-1**
- Regionale Zusammenarbeit im Rhein-Main Gebiet - Zuschuss zur Ausstellung Expressionismus ("Der Blaue Reiter, Jawlensky, Kandinsky und die Folgen- Das Geistige in der Kunst")
- ANLAGE**
3. **09-V-01-0014** **DL 32/09-2**
- Festlegung eines standardisierten Vorgehens bei Budgetverschiebungen
4. **09-V-04-0004** **DL 31/09-1**
- Betrauungsvereinbarung Lokale Nahverkehrsorganisation / ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
5. **09-V-05-0010** **DL 31/09-2**
- Ausführungsfreigabe für Projekte des Dezernates V im Rahmen des Konjunkturpaketes II (Infrastrukturmaßnahmen); hier: Neubau Waldorf Kindertagesstätte
6. **09-V-05-0011** **DL 32/09-3**
- Information über aktivierte Nachrücker aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes und dem Konjunkturprogramm II des Bundes; hier: Infrastruktur
7. **09-V-07-0013** **DL 31/09-3**
- ELW - Wahl von Betriebskommissionsmitgliedern
8. **09-V-11-2003** **DL 32/09-6**
- Stand und Weiterentwicklung des Projektes Integriertes Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie Fortsetzung der freien Fitnessstudio-nutzung für ein weiteres Jahr ab dem 01.08.2010
- ANLAGE**
9. **09-V-14-0002** **DL 31/09-4**
- Konzernkonsolidierung - Projektauftrag

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 10. | 09-V-14-0003 | DL 33/09-4 |
| | Verbesserung der Kostensicherheit bei größeren städtischen Baumaßnahmen mit Gesamtkosten ab 1 Mio. € | |
| 11. | 09-V-20-0072 | DL 33/09-6 |
| | Nutzung der Stadtbahn GmbH als Servicegesellschaft der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH | |
| 12. | 09-V-20-0075 | DL 35/09-1 |
| | Haushaltssteuerungsmaßnahmen 2009 | |
| 13. | 09-V-30-0006 | DL 33/09-7 |
| | Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk AKK I Mainz-Kastel | |
| 14. | 09-V-30-0007 | DL 33/09-8 |
| | Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen AKK I Mainz-Kastel | |
| 15. | 09-V-51-0036 | DL 31/09-5 |
| | Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss | |
| 16. | 09-V-52-0021 | DL 32/09-11 |
| | Energetische Sanierung der Sporthalle der Dilthey-Leibniz-Schule (Dach, Gebäudehülle, Heizung und Lüftung); Infrastrukturmittel des Bundes | |
| 17. | 09-V-61-0033 | DL 31/09-7 |
| | Bebauungsplan "Ortsdurchfahrt Heßloch" im Ortsbezirk Heßloch - Satzungsbeschluss | |
| 18. | 09-V-61-0051 | DL 35/09-8 |
| | Bebauungsplanentwurf "Danziger Straße" im Ortsbezirk Sonnenberg
- Beschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre - | |
| 19. | 09-V-66-0202 | DL 33/09-12 |
| | Am Rebenhang, Am Weinberg, Am Lindenborn - Erweiterung Tempo-30-Zone | |

20. 09-V-66-0229 **DL 31/09-10**

Berliner Straße K 634; Ausbau der Straße in Wiesbaden-Erbenheim
- von Einmündung "Zum Friedhof" bis Einmündung "Bahnstraße" und Parkplatz an der
Wandersmannstraße mit Teilausbau Wandersmannstraße

21. 09-V-66-0231 **DL 31/09-11**

K 658, Verlegung der Ortsdurchfahrt Vogelsangstraße / Hirschgartenstraße in Wiesbaden-
Heßloch

22. 09-V-66-0233 **DL 31/09-12**

Erweiterung und Erneuerung des Parkleitsystems

23. 09-V-80-8011 **DL 33/09-15**

Personelle Unterstützung in Projekten der Abteilung Beschäftigungsförderung im Amt für
Wirtschaft und Liegenschaften

24. 09-V-80-8012 **DL 32/09-14**

Stadtfest 2010 und 2011

25. 09-V-80-8013 **DL 32/09-15**

Aktivitäten zur Stabilisierung der Bleichstraße; personelle Unterstützung durch eine
Beschäftigungsmaßnahme

26. 09-V-80-8014 **DL 33/09-16**

Projektverlängerung Wohnbetreuer

27. 09-V-82-0006 **DL 33/09-17**

Neue Touristinformation - Kosten

28. 09-V-82-0013 **DL 33/09-18**

Änderung der Betriebssatzung der TriWiCon

29. **09-V-86-0004** **DL 31/09-13**
Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes mattiaqua

Zu den folgenden Sitzungsvorlagen finden Sondersitzungen statt.

30. **09-V-40-0035** **DL 37/09-1**
Martin-Niemöller-Schule - Sachstand und erste Maßnahmen
31. **09-V-40-0042** **DL 35/09-4**
Schulbaubudgets 2009 - 2011; ergebnisorientierte Steuerung

Tagesordnung IV

1. **09-V-20-0040** **DL 26/09-1 NÖ**
Berichterstattung städt. Beteiligungsunternehmen 1. Quartal 09
2. **09-V-20-0042** **DL 31/09-1 NÖ**
Integration Gaswerksverband Rheingau AG
3. **09-V-20-0059** **DL 32/09-1 NÖ**
Stationäre Altenpflege
4. **09-V-20-0061** **DL 29/09-2 NÖ**
Berichterstattung städt. Beteiligungsunternehmen 2. Quartal 09
5. **09-V-20-0065** **DL 32/09-2 NÖ**
Veräußerung einer GmbH
6. **09-V-20-0068** **DL 32/09-3 NÖ**
Bürgschaft

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 7. | 09-V-20-0070
Bürgschaft | DL 32/09-4 NÖ |
| 8. | 09-V-20-0071
Kredit | DL 33/09-1 NÖ |
| 9. | 09-V-62-0006
Vorwegnahme einer Entscheidung gem. § 76 BauGB | DL 33/09-2 NÖ |
| 10. | 09-V-80-2323
Verkauf eines Flurstücks | DL 33/09-3 NÖ |
| 11. | 09-V-80-2335
Optionsvertrag | DL 35/09-2 NÖ |
| 12. | 09-V-80-2337
Parkhaus Coulinstraße - Ideenwettbewerb

ANLAGE nicht-öffentlich | DL 33/09-4 NÖ |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nickel
stellv. Stadtverordnetenvorsteher